



Stephan Hublot gehört zum Fachteam des Infobüros Handicap Region Brugg

BILD: ZVG

PUBLIREPORTAGE

REGION

Was tun bei Zahlungsschwierigkeiten?

Wenn die Krankenkasse mahnt und das Sozialhilfegeld nicht reicht: Das Infobüro Handicap zeigt Wege aus finanziell belastenden Situationen auf.

Das Infobüro Handicap unterstützt Menschen bei Sozialfragen. So auch Herrn Sommer*. Er bezieht momentan Sozialhilfe und wendet sich mit zwei dringenden Anliegen an das Infobüro: Zum einen hat seine Krankenkasse Rückforderungen gestellt und Mahnungen verschickt, die er nicht begleichen kann. Zum anderen möchte er wissen, ob er Anspruch auf Arbeitslosengeld hat.

Die Sozialarbeiterin des Infobüros prüft seine Unterlagen. Dabei zeigt sich: Weil Herr Sommer in den vergangenen zwei Jahren zu wenig gearbeitet hat, erfüllt er die notwendige Beitragszeit nicht – ein Anspruch auf Arbeitslosengeld besteht also derzeit nicht.

Bei der Krankenkasse kann sie jedoch helfen: Noch während des Gesprächs nimmt die Sozialarbeiterin Kontakt mit der Krankenkasse auf, erreicht einen Mahnstopp bis Ende März und vereinbart eine Ratenzahlung, angepasst an das Sozialhilfebudget. So kann Herr Sommer seine Schulden Schritt für Schritt begleichen – und etwas Ruhe gewinnen.

Das Infobüro Handicap begleitet Menschen in Sozialfragen, hilft beim Ordnen von Finanzen, klärt rechtliche Fragen und nimmt, wenn gewünscht, Kontakt zu Fachstellen auf. Wenn Sie oder jemand, den Sie kennen, Unterstützung benötigt, wenden Sie sich an:

Infobüro Handicap Region Brugg
bei Pro Infirmis Beratungsstelle Brugg
Storchengasse 15/Effingerhof
Telefon: 058 775 11 00
www.infobuero-handicap.ch

*Name geändert.